

Der Ästhetik verpflichtet

Bootswerft Heinrich AG Kreuzlingen: Geschäftsinhaber Peter Minder zieht Bilanz nach der Übernahme

KREUZLINGEN. Im April 2003 übernahm Peter Minder die Bootswerft Heinrich AG in Kreuzlingen. Der Betriebswirtschaftler ist ein untypischer Vertreter innerhalb der Branche. Trotzdem hat er Erfolg.

CAROLINE LEUCH

Als Unternehmensberater ist sich Peter Minder gewohnt, in der Zukunft zu denken und sich an ihr zu orientieren. Dafür ist auch eine gute Nase für Trends von Vorteil. Von diesen Eigenschaften schöpft der 45-Jährige aus dem Vollen. Im April 2003 übernahm er die Kreuzlinger Bootswerft Heinrich AG von Thomas Heinrich. «Ich bin ein untypischer Vertreter dieser Branche», meint Peter Minder. So untypisch nun aber auch wieder nicht. Mit 15 Jahren machte er den Segelschein: «Ich bin dem See und der Natur sehr verbunden.» Trotzdem zog es Peter Minder zur Luftfahrt, später in die Be-

triebswirtschaft. Indirekt rückte die Bootsbauerei 1986 ins Visier des Managers: Er heiratete er Gisela Wirz, Tochter des Steinacher Bootsbauers Hans Wirz.

«Qualität und Geist»

«Selbstverständlich habe ich mit meinem Schwiegervater oft über seine Branche gesprochen, ohne je daran gedacht zu haben, einmal selbst in ihr aktiv zu werden.» Als er vor knapp zwei Jahren erfuhr, dass die Bootswerft Heinrich AG zum Verkauf steht, wurde er neugierig. «Mir war bekannt, dass die Bootswerft Heinrich weit über die Region hinaus einen ausgezeichneten Ruf genießt und über einen soliden und treuen Kundenstamm sowie über eine ausgezeichnete Infrastruktur verfügt.»

«Familie Heinrich hatte die Werft zwischen 1991 und 1996 mit Weitsicht, Intelligenz und jahrzehntelanger Erfahrung im Bootsbau am jetzigen Standort neu aufgebaut.» Der ausschlaggebende Grund für seinen «gewagten» unternehmerischen Ent-



Bild: Reto Martin

Ein Traum aus Mahagoni und Teak: Die «Heinrich 11 Meter Classic» aus der Kreuzlinger Bootswerft Heinrich.

Belegschaft und deren «Qualität und Geist». «Ohne das hervorragende Team und die perfekte Infrastruktur wäre mein Entschluss anders ausgefallen.» Im Grunde sei also nur der Kopf der Firma ausgewechselt worden, so Minder. Allerdings dringt dieser mit Public-Relations- und Marketingmassnahmen in neue Kundensegmente – «ohne jedoch die treue Kundschaft zu vernachlässigen». Das jüngste Kind aus der

traditionsreichen Bootswerft ist jedoch keine Segelyacht, sondern ein Motorboot. «Tender 06» heisst der durch und durch designte Flitzer, das erste je für den Design-Preis Schweiz nominierte Boot. Seitdem Fach- und Sonntagspresse über das 55 000 Franken teure Modell berichten, läuft das Telefon heiss. «Für uns ist der Tender aber ein reines Nischenprodukt – wir werden maximal 14 Boote pro Jahr her-

stellen», betont Minder. «Wir freuen uns, dass die besondere Form auch Segler begeistert, zumal sie unsere Kernkundschaft bilden.»

Zu 80 Prozent ist die Bootswerft mit Bestandes-, Renovations-, Umbau- und Pflegearbeiten ausgelastet. Nur 20 Prozent der Jahresauslastung entfallen auf Neubauten. Auch diesbezüglich setzt die Kreuzlinger Firma auf Innovation. «Die «Heinrich 11 Meter Classic» ist ein Traum in Mahagoni und Teak», schwärmt Minder. Entworfen wurde die Segelyacht in Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber und Yacht-designer Klaus Röder vom Starnbergersee. Werfleiter Bernd Hoffmann und Bootsbauer Michael Kaiser, seit 35 Jahren im Betrieb, waren für den Bau verantwortlich. Noch segelt das elegante Boot alleine auf dem Bodensee. Potenzielle Auftraggeber hätten ihr Interesse bekundet, wengleich diese Boote nicht für jedes Budget bestimmt seien. «Wir sind der kompromisslosen Ästhetik verpflichtet, wir wollen nur schöne Boote bauen und dafür die besten Materialien verwenden.»

Verkürzte Segelsaison

Peter Minder ist überzeugt, dass diese Strategie auch in Zukunft Erfolg haben wird. «Erstens ist die wirtschaftliche Talsohle erreicht, und zweitens glauben wir, dass der Trend wieder in Richtung «Segeln pur» geht – weg vom «Wohnen auf dem Wasser.»

Sorgen bereitet dem Manager die Bürokratie, die in Zusammenhang mit Winterlagerung und Serviceleistungen von und an deutschen Booten «enorm ist». Ein weiteres Sorgenkind ist der Kreuzlinger Yachthafen. «Die Einfahrt und die Hafendurch-

PERSON



Peter Minder

Peter Minder, Jahrgang 1959, ist in St. Gallen aufgewachsen. Nach Abschluss der Mittelschule und einem fünfjährigen Aufenthalt in Genf (Swissair) studierte er an der Fachhochschule für Wirtschaft in St. Gallen Betriebswirtschaft. Als Kadermitglied in einer Futtermittelhandelsfirma war er für Informatik, interne Organisation sowie für das Marketing verantwortlich. Anschliessend war er als Partner/Managing Partner in einem mittleren Beratungsunternehmen tätig, wo er während zwölf Jahren branchenübergreifend vor allem Klein- und Mittelunternehmen beriet. Seine Beratungsschwerpunkte, Strategie, Organisation, Informatik/Internet und Marketing kommen dem Certified Management Consultant auch bei der Heinrich Werft zugute. Diese hat er im April 2003 von der Familie Heinrich übernommen. (cl.)

STICHWORT

Werftfest mit Schweizer Premiere

Morgen Samstag, 26. Juni, 10 Uhr bis 18 Uhr, findet auf dem Gelände der Bootswerft Heinrich AG ein Werftfest statt. Mit von der Partie ist auch die Amag Kreuzlingen. Sie präsentiert die Audi-Modellreihe 2004 und 2005. Erstmals in der Schweiz werden die Volkswagen-Marine-motoren vorgestellt. Amag Schweiz hat für diese Bootsmotoren den Generalimport übernommen. Während des Anlasses bieten die Mitarbeiter der Boots-

werft Heinrich AG Einblick in ihr Handwerk: die Besucher dürfen sich den traditionellen und auch den modernen Bootsbau erklären lassen. Des weiteren stehen mehrere Tender, das jüngste Kind aus der Kreuzlinger Traditionsfirma und ein klassisches Nischenprodukt, zur Probefahrt bereit. In einer Festwirtschaft werden die Besucher verpflegt. Für musikalische Unterhaltung sorgt zwischen 11.30 Uhr und 13.30 Uhr die Kurt Lauer Jazzband. (cl.)

BAUJOURNAL

Baugesuch

GÜTTINGEN. Ab heute, 25. Juni, liegt folgendes Baugesuch im Gemeindehaus Güttingen öffentlich auf. Bauherr: U. Reich, Ottenbergstr. 34, 8572 Berg. Bauplatz: Parz. Nr. 205, Lottersloostrasse. Bauvorhaben: Neubau Einstellhalle. Auflagefrist: 25. Juni bis 14. Juli.

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann gegen das Baugesuch während der Auflagefrist beim Gemeinderat, 8594 Güttingen, schriftlich und begründet Einsprache erheben. (mh)

AGENDA

HEUTE

KREUZLINGEN

• **Patentfeier,** Pädagogische Maturitätsschule am Seminar Kreuzlingen, 17.00, Sporthalle Egelsee

• **Maturitätsfeier,** Kantonsschule Kreuzlingen, 18.30, evangelisches Kirchgemeindehaus

BOTTIGHOFEN

• **Obligatorische Bundesübung,** Feldschützengesellschaft Bottighofen, 18.30–20.00, Schützenhaus

GÜTTINGEN

• **Zirkus Bengalissimo,** 15.00 und 19.00, Primarschule

LANGRICKENBACH

• **Vernissage,** Ölbilder und Aquarelle von Christian Keller, 20.00, Verwaltungsgebäude

SALENSTEIN

• **«Son et Lumière»,** Spektakel aus Klang, Licht, Erzählungen und Bildern, 22.00, Napoleonmuseum Arenenberg

Klare Richtlinien für Begehren

ALTNAU. Verschiedene Vereine aus der Region stellen beim Altnauer Gemeinderat immer wieder Unterstützungsforderungen, teilte die Behörde gestern mit. «Die Gemeinde hat für solche Begehren klare Richtlinien: Unterstützt werden ausschliesslich Vereine, die im Jugendbereich tätig sind», heisst es in einer Pressemitteilung. Für jedes aktive Altnauer Mitglied bis 20 Jahre erhalten alle Vereine 40 Franken. Eine weitergehende Unterstützung sei bei auswärtigen Vereinen nicht vorgesehen. (ga)

Wasserqualität in Ordnung

ALTNAU. Das kantonale Laboratorium hat die Wasserqualität am Ufer des Gemeindebadeplatzes in Altnau untersucht und sie in die Qualitätsklasse A eingeteilt, teilte gestern die Altnauer Gemeindekanzlei mit. Für die Qualitätsklassen A und B seien keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen durch das Badewasser zu erwarten. (ga)

Einweihungsfest

MÜNSTERLINGEN. Das neue Gemeindehaus in Münsterlingen wird am Samstag, 21. August, eingeweiht. Das Fest beginnt um 14 Uhr. Eingeladen sind alle Einwohner. (fz)

Feuerwehr-Offiziere üben am See

KREUZLINGEN. Seit gestern führt der Feuerwehrverband Thurgau in Zusammenarbeit mit der Seepolizei und dem Amt für Umwelt in Kreuzlingen einen dreitägigen Ölwehrcurs für Offiziere durch. Die rund 60 Teilnehmer kommen aus den Ostschweizer Kantonen und dem Fürstentum Liechtenstein.

Zuschauen erlaubt

Ziel und Zweck des Kurses sei es, so Kurskommandant Reto Fischer aus Steckborn, die

Teilnehmer so zu schulen, dass sie bei einem Ölunfall das Ölwehrmaterial beherrschen und praktisch einsetzen können. Ein wichtiger Punkt sei auch das Kennenlernen und Handhaben der Mittel über welche nur die Stützpunkt-Wehren (eine davon ist Kreuzlingen) verfügen.

An verschiedenen Arbeitsplätzen – in Kreuzlingen beim Schifffahrtshafen, an der See-, Seetal- und Waldeggstrasse und in Bottighofen am Stichbach – kann die Vielfältigkeit

der Ölwehrausbildung mitverfolgt werden.

Zwei Einsatzübungen

So wird beispielsweise Gefahrenerkennung, Stoffidentifikation, Auffangen von auslaufender Flüssigkeit, See- und Bachsperrbau, Einsatz von Bindemitteln und vieles andere geschult und geübt. Am Samstag stehen zwei Einsatzübungen auf dem Programm. Inspiziert wird der Kurs von Oberstleutnant Urs Brändle, kantonaler Feuerwehrinspektor. (gg)



Bild: Arthur Leuggler

Geübt wird auch das Auslegen einer Ölsperre im See.

LOKALJOURNAL

Bodenseecup

KREUZLINGEN. Am diesem Wochenende veranstaltet die AS Calcio Kreuzlingen den 6. Internationalen Bodenseecup auf dem Sportplatz Burgerfeld und Seminarsportplatz. Morgen Samstag und am Sonntag werden insgesamt 112 Juniorenmannschaften bei den Bambinis, Piccolas, F-, E-, und D-Junioren um die Turniersiege spielen. Erfreulicherweise nehmen neben den Mannschaften aus der Schweiz wieder österreichische und deutsche Mannschaften am Turnier teil. Zum zweiten Mal veranstaltet die AS Calcio in Zusammenarbeit mit den Kinderhorten Roseneegg und Tannegg am Samstagnachmittag ein Schülerturnier. Hier werden 19 Mannschaften in drei verschiedenen Kategorien die Turniersieger untereinander ausmachen. Wie alle Turniere der AS Calcio Kreuzlingen steht auch der diesjährige Bodenseecup und das Schülerturnier unter dem Motto: «Spas und Freude am Fussballspielen».

Turnierdaten: Samstag, 26. Juni, 8.30 Uhr: F- und E-Junioren. Samstag, 26. Juni, 14 Uhr: Schülerturnier. Sonntag, 27. Juni, 8.30 Uhr: Bambinis F- und D-Junioren. Sonntag, 27. Juni, 14 Uhr: Piccolas

Beringung

KREUZLINGEN. Morgen Samstag, 26. Juni, 14.15 Uhr, werden bei der Pro-Natura-Hütte am Lengwiler Weiher junge Flussschwaben beringt. Die Kolonie des Lengwiler Weihers gehört zu den bedeutendsten Brutplätzen der Schweiz. (hkl)